

Produktname: Monoklonaler AURKA Maus-Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81883**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	45.8kDa

Antigen-Informationen

Genname	AURKA
Alternative Namen	AIK; ARK1; AURA; BTAK; STK6; STK7; STK15; PPP1R47
Gen-ID	6790.0
SwissProt ID	O14965
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen AURKA (AA: 268-404), exprimiert in E. coli.

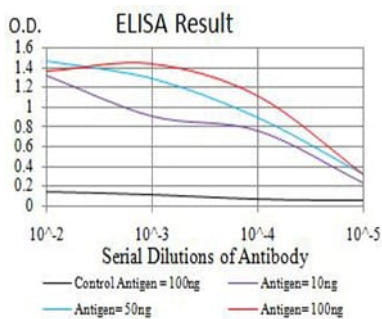
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine zellzyklusregulierte Kinase, die anscheinend an der Bildung und/oder

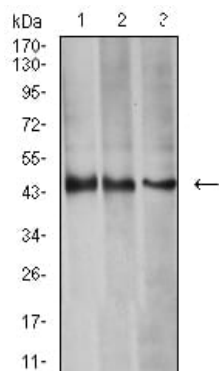
Stabilisierung von Mikrotubuli am Spindelpol während der Chromosomensegregation beteiligt ist. Das kodierte Protein findet sich im Zentrosom von Interphasezellen und an den Spindelpolen während der Mitose. Dieses Gen könnte eine Rolle bei der Tumorentstehung und -progression spielen. Ein prozessiertes Pseudogen dieses Gens wurde auf Chromosom 1 und ein unprozessiertes Pseudogen auf Chromosom 10 gefunden. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren.

Forschungsbereich

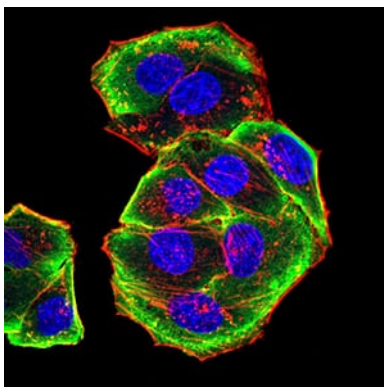
Bilddaten



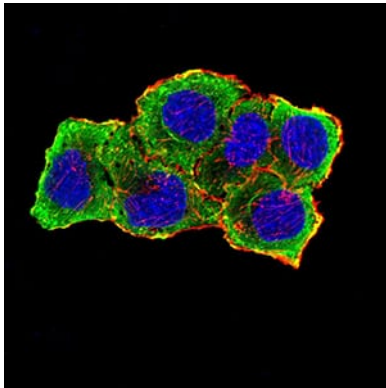
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



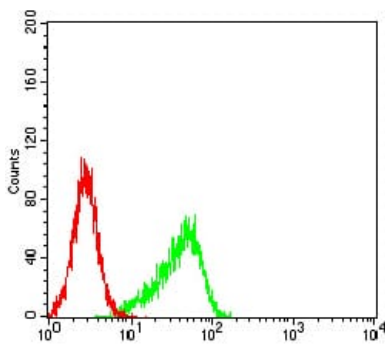
Western-Blot-Analyse mit AURKA Maus-mAb gegen HEK293 (1), MCF-7 (2) und HeLa (3) Zellysat.



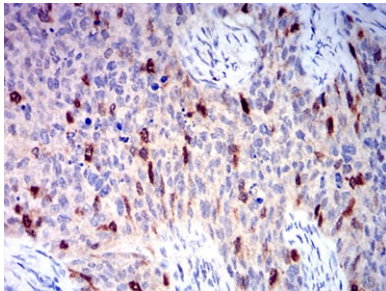
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb AURKA (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



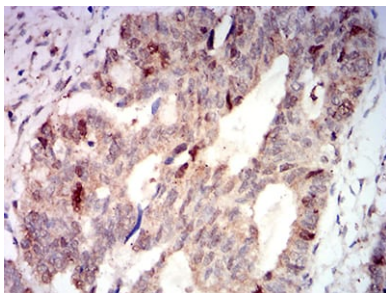
Immunfluoreszenzanalyse von SMMC-7721-Zellen mit dem Maus-mAb AURKA (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit dem AURKA-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgewebe unter Verwendung des monoklonalen Mausantikörpers AURKA mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgewebe unter Verwendung des monoklonalen Mausantikörpers AURKA mit DAB-Färbung.